

Archivgut ist einzigartig und unersetzbar – Schutz für das Kulturerbe Ihrer Kommune



Gedächtnis der Kommune

Archive sind das historische und kulturelle Gedächtnis einer Kommune. Sie bewahren deren einmaliges und unersetzliches Kulturgut.

Dabei ist das Archivgut von vielfältigen Gefahren bedroht: Brand, Blitzschlag und Explosion, Überschwemmung und Starkregen, Erdbeben und Erdbeben sowie Einbruchdiebstahl und Vandalismus oder technische Defekte. Im Rahmen der ganzheitlichen Betrachtung müssen aber auch Bedrohungen durch Schadstoffe, Schädlinge und Mikroorganismen berücksichtigt werden.

Sicherheitskonzept und Schutzmaßnahmen

Der Schadenprävention von Archiven kommt deshalb ein besonders hoher Stellenwert zu. Im Sicherheitskonzept müssen Maßnahmen zur Risikominimierung und Risikouberwachung beschrieben werden, die helfen können, den Umfang eines Schadens zu verringern. Im Vordergrund stehen Maßnahmen zum Wasser-, Brand- und Einbruchschutz. Brandschäden infolge defekter elektrischer Geräte und Anlagen, Blitzschlag, fahrlässiger oder vorsätzlicher Brandstiftung zählen immer noch zu den häufigsten Schadenursachen.

SV Konzept für Archive

Geeignete Maßnahmen zur Schadenprävention werden im SV Konzept „Archivgut ist einmalig und unersetzbar“ aufgezeigt.

Notfallplanung erstellen

Dazu ist das Erstellen eines Notfallplans erforderlich, der die verantwortlichen Personen mit Telefonnummer sowie die zu alarmierenden Lösch- und Hilfskräfte benennt. Teil dieses Plans sind auch Lage- und Magazinpläne. Außerdem sollte ein Ablaufplan erstellt werden. Dieser beschreibt unter anderem, welche Archivalien Priorität haben und zuerst geborgen werden sollten (Prioritätenplan).

Handhabung und Logistik sind wichtig

Die für den Transport notwendigen Materialien wie Kisten, Boxen und Säcke sind vor Ort vorzuhalten. Alternativ können Standorte im Ablaufplan beschrieben werden, wo die erforderlichen Materialien zu finden sind.

Weiterer wichtiger Bestandteil des Ablaufplans ist die Beschreibung der Transportlogistik: Welche Fahrzeuge stehen zur Verfügung und wie kann das Archivgut für den Transport gesichert werden, wie ist es zu behandeln und wo kann es eingelagert werden. Darüber hinaus ist es sinnvoll schon im Ablaufplan Betriebe und Einrichtungen aufzulisten, die bspw. durchnässtes Archivgut einfrieren können.

Schäden vermeiden ist wirtschaftlicher als Schäden beheben

Im Leitfaden VdS 3434 für die „Erstellung von Evakuierungs-Rettungsplänen für Kunst und Kulturgut“ sind weitere hilfreiche Tipps beschrieben.

Inhalte des Notfallplans

Die Notfallplanung besteht aus einem Regelkreis:

- Prävention, das sind vorbeugende Maßnahmen technischer, organisatorischer und personeller Art, um eine Notfallsituation zu vermeiden,
- Intervention, dies sind Maßnahmen zur Bewältigung des Notfalls, um Schäden von Mensch, Umwelt und Unternehmen abzuhalten
- Aufarbeiten der Notfallsituation, um Präventions- und Interventionsmaßnahmen für die Zukunft zu verbessern.